

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Schulausschusses am 20.11.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Stimmberechtigte Mitglieder

Frauke Buchroth

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Georg Pilz

Ulf-Werner Schmidt

Claudia Staiger

Thomas Tholl

Wilfriede Wienbergen

Dagmar Boog

Jürgen Schiffbach

Sabine Voss

Arne Schumacher

Verwaltung

Horst Wiesch

Volker Kammann

Gäste

Reinhard Heinrichs

Renate Kück

Christine Grimpe

Lutz Hoffmeyer

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er als neuen Schülervertreter im Ausschuss Herrn Arne Schumacher, der bereits auf seine Aufgaben verpflichtet worden ist.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 06.11.2009 sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 26.03.2008 sowie über die 7. Sitzung vom 03.07.2008

Einwände gegen die Niederschriften werden nicht vorgetragen. Sie werden jeweils einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Haushaltsplanentwurf 2009

- Erläuterungen siehe Verwaltungsentwurf + Anlagen

Herr Kammann erläutert die Ansätze für den Schulbereich, besonders die Ermittlung und die Entwicklungen der Schulbudgetmittel, die den Schulen zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung stehen anhand der allen Mitgliedern vorliegenden Berechnungsunterlagen. Neben den Budgetmitteln werden zur Unterstützung des Ganztagschulbetriebs mit Schwerpunkt Mittagverpflegung 41.000 € sowie für die Schulpräventionsarbeit 3.000 € zur Verfügung gestellt. Für Projekte im Bereich Neue Medien sind 10.000 € vorgesehen.

Es wird auf Übertragungsfehler im Verwaltungsentwurf hingewiesen, die korrigiert werden und insgesamt zu einem Mehrbedarf von 2.700 € führen. Die Zahlen aus der Budgetermittlung sind korrekt.

Herr König fragt an, wie die Höhe der zur Verfügung gestellten Budgetmittel im Landesvergleich einzuschätzen ist.

Herr Kammann erläutert, dass es einen landesweiten Vergleich aktuell nicht gibt, jedoch bei einem von den kommunalen Spitzenverbänden beauftragten Vergleich vor ca. 8 Jahren die Aufwendungen je Schüler im Mittelfeld lagen.

Herr Dr. Dr. Griese ergänzt, dass der Landkreis Diepholz erst in den aktuellen Haushaltsberatungen die seit Jahren bestehende Kürzungen bei den Schulbudgets endgültig aufheben wird.

Herr Pilz fragt zum Aufwand für den Ganztagsbereich nach den aktuellen Teilnehmerzahlen am Mittagessen.

Herr Kammann erläutert, dass sich hier eine sehr positive Entwicklung eingestellt hat. Es werden zur Zeit täglich rund 100 bis 150 Teilnehmer am Mittagessen gezählt.

Herr Tholl bittet darum eine Übersicht über die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten

(Verbräuche und Aufwand) durch die Verwaltung erstellen zu lassen.

Der Schulausschuss stimmt einstimmig den dargestellten Berechnungen und der Bereitstellung der Schulbudgetmittel zu.

Herr Kammann erläutert im Anschluss die vorgesehenen Maßnahmen des Investitionsprogramms für den Schulbereich und die Büchereien.

Es ist dabei vorrangig die anstehende Baumaßnahme für die Erweiterung des Gymnasiums im Zuge der Einrichtung der Oberstufe mit einem Volumen von 3.000.000 € einschließlich der Geräteausstattung vorgesehen.

Daneben ist für eine kleinere Baumaßnahme an der Grundschule Schwarme zur Umsetzung der dringend notwendigen Verbesserung der Situation im Verwaltungsbereich ein pauschaler Betrag von 30.000 € eingesetzt worden. Der Bedarf für diese Maßnahme wurde bei der Begehung durch den Schulausschuss festgestellt.

Im Bereich der Haupt- und Realschule wurde zusammen mit der Schule ein umfangreiches Maßnahmenpaket für verschiedene notwendige Maßnahmen aufgestellt. Dieses Paket ist nur über einen längeren Zeitraum finanzierbar. Es sollen zunächst 50.000 € in 2009 zur Verfügung gestellt werden, wobei die Schule die Prioritäten wesentlich beeinflussen soll und kann.

Nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen worden ist die Wiederherstellung des Werkraumes im Keller der Grundschule in Asendorf. Dies erscheint z.Zt. im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht finanzierbar, wurde jedoch in den Finanzplan für 2010 aufgenommen.

Für die Bücherei in Schwarme ist für 2009 die Einführung des elektronischen Ausleihsystems vorgesehen.

Herr Schulleiter Hoffmeyer hätte sich eine Durchführung der Baumaßnahme Werkraum Asendorf in 2009 erhofft, wie dies durch die Samtgemeinde anvisiert worden war.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass durch die Samtgemeinde mit der Einstellung in den Finanzplan für das Jahr 2010 ein deutliches Signal gesetzt wird und eine Zusage einer Fertigstellung in 2009 nicht gemacht worden ist. Eine Finanzierung in 2009 ist aus Sicht der Verwaltung nicht darzustellen.

Herr Schmidt hält den Vorschlag im Entwurf für ein faires Verfahren. Die Absprache der Prioritäten bei der Umsetzung der Maßnahmen an der Grundschule Asendorf ist zusammen mit der Schule erfolgt. Vorrangig war die Herstellung des Bodens der Sporthalle sowie die Entkernung des Werkraumes. Die weiteren Schritte können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel erfolgen.

Herr Thöle weist darauf hin, dass in 2009 der Schwerpunkt auf der Schaffung des benötigten Schulraumes für die gymnasiale Oberstufe liegen muss. Im Anschluss ist das abgestimmte Programm zur Verbesserung der Situation an den Schulen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortzuführen.

Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig den vorgelegten Entwurf für den Schulbereich und die Büchereien mit den dargestellten Korrekturen der fehlerhaften Veranschlagungen bei den Budgetmitteln, die zu einer Mehrbelastung von 2.700 € führen.

Punkt 4:

Bericht zur Einrichtung der gymnasialen Oberstufe am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen

Herr Wiesch stellt den aktuellen Planungsstand der Erweiterung des Gymnasiums vor. Er ist auf der Grundlage des abgestimmten Konzeptes mit 3 neu zu schaffenden naturwissenschaftlichen Fachräumen sowie unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich mit dem Gymnasium nochmals erfolgten Abstimmung entstanden. Auf dieser Grundlage sind der Bauantrag gestellt und die Ausschreibungen vorbereitet worden. Die Ausschreibungen werden kommende Woche erfolgen, so dass mit einem Baubeginn im Januar / Februar zu rechnen ist soweit das Wetter mitspielt. Die Fertigstellung ist für Oktober 2009, also nach den Herbstferien vorgesehen. Hinsichtlich der Kostenentwicklung darf zu diesem Zeitpunkt der Ausschreibungen auf ein positives Ergebnis gehofft werden.

Herr Heinrichs betont, dass es eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Architekten gegeben hat. In 3 Zusammenkünften wurden die notwendigen Abstimmungen getroffen. Ebenso berichtet er von einer guten Zusammenarbeit mit der Haupt- und Realschule im Zusammenhang mit der Errichtung der Oberstufe. Hier wird gemeinsam konzeptionell am Übergang von Schülern der 10 Klasse Realschule auf das Gymnasium gearbeitet wird.

Der Schulausschuss nimmt den vorgelegten Bericht und die Planung zur Errichtung der gymnasialen Oberstufe sowie die vorgesehene Finanzierung im Haushalt 2009 zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5:

Ganztagsschulangebote in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

- **Bericht zum Stand des Ganztagsschulbetriebs am Schulzentrum**
- **Entwicklungen im Bereich der Grundschulen**

Ganztagsbetrieb am Schulzentrum

Herr Schiffbach stellt die Situation des Ganztagsschulbetriebs anhand einer Präsentation, die Anlage der Niederschrift wird, vor. Er stellt heraus, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium zum Beispiel durch gemeinsame gegenseitige Nutzung von geeigneten AG Angeboten zunehmend intensiviert. Er betont die Freiwilligkeit der Angebote, die nur mit der Anmeldung für den Zeitraum des jeweiligen Halbjahres verpflichtend werden. Die Unterstützung des Landes mit Lehrerstunden bzw. Budgetmitteln sowie die Mittel des Schulträgers für die sächliche Seite, insbesondere Sachkosten und Mittagessenzuschuss ist gut und ausreichend. Die Teilnehmerzahlen steigen stetig an, wobei leider nur unzureichend die vorrangige Zielgruppe der Hauptschüler erreicht wird. Probleme ergeben sich darüber hinaus durch das Wegbrechen der Jahrgänge 7 und 8, für die die Nutzung der Angebote besonders sinnvoll wäre.

Frau Voß fragt an, ob man das Angebot nicht verpflichtend gestalten könnte.

Herr Dr.Dr. Griese erläutert, dass das Land solche verpflichtenden Angebote wegen der damit verbundenen hohen Kosten zur Zeit nicht genehmigt bzw. genehmigen wird. Er fragt weiter nach den Teilnehmerzahlen in den einzelnen Angeboten.

Herr Schiffbach erläutert, dass wegen der guten Ausstattung zur Zeit auch bei sehr kleinen Gruppen eine Durchführung des Angebotes erfolgt.

Herr Thöle spricht sich dafür aus, das Thema der verpflichtenden Ganztagschule zur Zeit nicht zu diskutieren, da keine Kostenübernahme durch das Land erkennbar ist. Seines Erachtens wird der grundsätzliche Trend mittel- bis langfristig jedoch in Richtung verpflichtender oder teilverpflichtender (tageweise) Angebote gehen.

Für Frau Voß stellt sich die Frage wie die Zielgruppe der Hauptschüler besser erreicht werden kann.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass das Land z.B. durch das Programm zur Stärkung der Hauptschulen bereits entsprechende Aktivitäten entwickelt, speziell um den Übergang Schule / Beruf vorzubereiten.

Herr Wiesch betont, dass die Samtgemeinde Br.-Vilsen als Schulträger neben der Unterstützung des Ganztagsbetriebs 2 Sozialarbeiterstellen am Schulzentrum vorhält, die mit besonderem Schwerpunkt Schüler mit speziellen Problemen ansprechen und unterstützen. Die Schulen sind gefordert, dieses Potential zur Verbesserung der Situation in den Problembereichen zu nutzen.

Herr König macht deutlich, dass ein deutlicher Appell auch an die Elternhäuser zu richten ist, die vorrangig angehalten sind, sich um die Kinder zu kümmern.

Herr Wiesch geht im Anschluss auf die räumliche Situation des neuen Ganztagsbereiches ein. Der Betrieb der Mensa läuft sehr gut. Verschiedene Probleme sind noch zu lösen. Dazu gehört vorrangig das besonders durch die Herstellung von Pommes Frites auftauchenden Geruchsprobleme sowie die Verbesserung der Akustik im Mensabereich. Mit dem Caterer wird in einem fortlaufenden Prozess an Verbesserungen gearbeitet. So werden in Kürze Tablett bei der Essenausgabe zur Verfügung stehen.

Herr Schiffbach berichtet darüber, dass die Mensa gut angenommen wird. Diskussionen ergeben sich aus dem Verkauf von Pommes-Frites und die insgesamt doch recht langen Wartezeiten bei der Essenausgabe.

Herr König fragt an ob über ein bargeldloses Bezahlssystem für den Mensabetrieb nachgedacht worden ist.

Herr Kammann erläutert, dass hier ein Angebot für ein Geldkartensystem vorliegt. Die Umsetzung ist jedoch nur in Zusammenarbeit mit dem Caterer möglich, mit dem dieses Thema erörtert wird.

Herr Tholl erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Wrasen-Abzug.

Herr Wiesch erläutert, dass die Voraussetzungen für eine Installation eines solchen Abzuges geschaffen worden sind. Es werden zur Zeit aber verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Geruchssituation in der Mensa geprüft. Eine Lösung soll nach Möglichkeit noch in 2008 umgesetzt werden. Es stehen Mittel von bis zu 15.000 € für Lösungen zur Verfügung.

Der Schuausschuss nimmt den Bericht zum Stand des Ganztagsbetrieb zustimmend zur Kenntnis.

Entwicklungen im Bereich der Grundschulen

Herr Kammann berichtet darüber, dass im Nachgang zur Schulausschusssitzung vom November 2007 mit den Grundschulen das Thema Ganztagsbetrieb erörtert worden ist. Während die Grundschulen Asendorf und Martfeld noch keine Signale für eine Umsetzung dieses Themas gegeben haben hat man sich in den Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme bereits intensiver damit befasst. Die Grundschule in Schwarme ist in einer Vorplanungsphase mit der Zielrichtung Aufnahme des Ganztagsbetrieb zum Schuljahr 2010/11 eingetreten.

Frau Kück stellt für ihre Schule dar, dass eine Umsetzung zum kommenden Schuljahr wegen der notwendigen Vorarbeiten und der Abstimmung mit den weiteren Schulen im Schulzentrum bei einem Antragsdatum 31.12.2008 zum kommenden Schuljahr nicht umsetzbar ist. Grundsätzlich hat sich der Schulvorstand jedoch positiv zur Schaffung einer Ganztagsbetreuung geäußert. Eine Umsetzung ist bei Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen zum Schuljahr 2010/11 denkbar.

Herr Dr.Dr. Griese macht deutlich, dass es eindeutiges Ziel in der Samtgemeinde sein muss, den Ganztagsbetrieb und damit die Betreuung von Kindern durchgängig zu gestalten, so dass auch ein entsprechendes Angebot im Grundschulbereich vorgehalten wird. Die vorgestellten Zeitschienen sind realistisch angelegt, um eine vernünftige Umsetzung zu gewährleisten.

Der Schulausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Zeitpunkte für einen Einstieg in ein Ganztagsangebot zusammen mit den Schulen weiter zu entwickeln. Ziel ist dabei die Schaffung eines Angebotes zum Schuljahr 2010/11.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Schulinspektionen

Herr Kammann berichtet darüber, dass die Schulinspektionen in den Grundschulen Martfeld und Schwarme zwischenzeitlich abgeschlossen worden sind. Berichte bzw. Berichtsentwürfe liegen vor. Nur die Schulen sind berechtigt zu entscheiden inwiefern diese Ergebnisse veröffentlicht werden. Für Januar 2009 ist nun für das Gymnasium als letzter Schule in Trägerschaft der Samtgemeinde die Schulinspektion angekündigt worden.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Mängel Mensa/Veranstaltungshalle

Herr Tholl berichtet von ihm gezeigten Mängeln an der Mensa / Veranstaltungshalle und fragt nach dem Sachstand. Ebenso soll es Probleme mit dem Schließkonzept geben.

Herr Wiesch erläutert, dass es üblicherweise bei der Abwicklung der Baumaßnahmen im Rahmen der Abnahmen zur Feststellung von Mängeln kommt. Diese sind erfasst worden und werden nun Stück für Stück abgearbeitet.

Das Schließkonzept wird zur Zeit gemeinsam mit den Nutzern erarbeitet und umgesetzt.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Frau Krzikalla fragt nach der endgültigen Fertigstellung und Nutzbarkeit der Ganztagsschulräume. Besonders der Gruppenraum Ruhe sollte durch Schüler mitgestaltet werden. Für die Umsetzung sind jedoch Mittel erforderlich.

Herr Wiesch erläutert, dass das Gebäude sicherlich noch nicht perfekt ist, die Räume jedoch

grundsätzlich nutzbar sind. Die bestehenden Mängel werden beseitigt. Dies gilt auch für die noch fehlende Ausstattung. Für die Ausstattung des Gruppenraumes – Ruhe steht den Schülern ein pauschaler Betrag zur Verfügung, so dass dieses eigenen Konzept umgesetzt werden kann.

Frau Krzikalle fragt weiterhin nach der Zuständigkeit von Frau Westers als Sozialarbeiterin am Schulzentrum.

Herr Wiesch teilt mit, dass Frau Westers grundsätzlich im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten bereits heute für das ganze Schulzentrum zur Verfügung steht, wobei der Schwerpunkt im Bereich Ganztage und HRS liegt. Es sind notwendige Schritte eingeleitet worden, um durch eine Stundenerhöhung für Frau Westers zu einer Verbesserung auch für das Gymnasium zu kommen.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer